

# ANTRAG

*Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 22. September 2024*

*Antragsteller\*in: Jakob Georg Lindenthal, Sava Stomporowski, Hans Guttenthaler,  
Jörn Jakschik, Winfried Nachtwei*

*Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsberatungen*

## **A5NEU3: Wehrdienstmodell für eine nachhaltig verteidigungsfähige Demokratie**

### **Antragstext**

1 Aufgrund der Bedrohungslage durch die russische Aggression und weitere  
2 geopolitische Verschiebungen müssen daher Maßnahmen zur Aufstockung des  
3 Personalbestandes der Bundeswehr schnellstmöglich in Angriff genommen werden.  
4 Zuallerst gilt es, die Bundeswehr durch bessere Versorgung und Ausstattung zu  
5 einer attraktiveren Arbeitsgeberin zu machen.

6 Dabei muss die Freiwilligkeit bei der Erreichung der Mindestpersonalstärke im  
7 Vordergrund stehen. Zahlreiche, insbesondere junge, Menschen sind zu einem  
8 Dienst bei der Bundeswehr bereit, werden aber gegenwärtig oft durch einen  
9 lückenhaften Rekrutierungsprozess und eine ungenügende Ausgestaltung des  
10 freiwilligen Wehrdienstes abgeschreckt. Hier müssen die Verwaltungsprozesse  
11 agiler gestaltet werden und der Sinn des Dienstes auch in der politischen  
12 Kommunikation mit Blick auf die Landes- und Bündnisverteidigung stärker in den  
13 Vordergrund gerückt werden. Durch eine stärkere Heranführung junger Menschen an  
14 die Bundeswehr wird es möglich sein, die Laufbahnmöglichkeiten attraktiver zu  
15 gestalten und personelle Bedarfe zu decken.

16 Um die für die Auftragserfüllung nach heutigem Stand mindestens notwendige Zahl  
17 von gut 200.000 aktiven Soldat\*innen und 200.000 einsatzfähigen Reservist\*innen  
18 zu erreichen, müssen die Anstrengungen zum Kapazitätsaufbau zügig gesteigert  
19 werden. Flankierend zum freiwilligen Wehrdienst müssen Dienstalternativen  
20 entwickelt werden. Diese sollten jungen Menschen umfangreiches Engagement für  
21 Sicherheit und Zusammenhalt in der Gesellschaft ermöglichen, z.B. im  
22 Rettungsdienst, in der Feuerwehr, im Zivilschutz oder im sozialen Bereich. Für  
23 die Erhöhung der Personalstärke, insbesondere für den Ernstfall, müssen jetzt  
24

25 die erforderlichen Vorbereitungen getroffen und mit Ressourcen hinterlegt  
werden.

26 Für den Ausbau der Reserve und des aktiven Dienstes sind auch unkonventionelle  
27 Maßnahmen in Betracht zu ziehen, wie die Reaktivierung von Ausbilder\*innen aus  
28 dem Ruhestand oder eine improvisierte Unterbringung von freiwilligen  
29 Wehrdienstleistenden.

30 Der Dienst in der Bundeswehr und ihrer Reserve muss auch auf Dauer attraktiv  
31 sein. Hierzu ist beispielsweise die Zahlung eines Grundsoldes bzw. die Gewährung  
32 von Steuervorteilen an einsatzfähige Reservist\*innen abzuwägen, die Möglichkeit  
33 der Anerkennung von Dienstzeiten und Fähigkeiten im Rahmen der Ausbildung und  
34 Studium zu evaluieren, insbesondere aber die Regelmäßigkeit und Qualität von  
35 Übungsangeboten für die Reserve sicherzustellen.

## **Begründung**

Antrag aus der Schreibgruppe der AG Bundeswehr im Anschluss an die Rücküberweisung des Antrags A2 zur Sitzung der BAG Frieden im Mai 2024. Begründung erfolgt mündlich bzw. detailliert zur Änderungsfrist.